



Sie sind die Besten: Die Sieger aller Kategorien jubelten auf dem Galaabend in Berlin. Danach feierten sie gemeinsam.

Große Ehre für zwei Niedersachsen

CeresAward Wer wird Landwirt des Jahres 2019? Drei niedersächsische Landwirte schafften es beim CeresAward unter die 33 Finalisten. Zwei von ihnen konnten die höchste Auszeichnung der Landwirtschaft mit nach Hause nehmen.

Bis auf den letzten Platz ausverkauft war die Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ vergangene Woche in Berlin. Zum sechsten Mal verlieh das Fachmedium agrarheute aus dem dlV Deutscher Landwirtschaftsverlag, in dem auch die LAND & Forst erscheint, den CeresAward. Der nach der römischen Göttin des Ackerbaus, der Fruchtbarkeit, des Wachstums und Gedeihens benannte Preis gilt als die bedeutendste Auszeichnung für Landwirtinnen und Landwirte im deutschen Sprachraum.

Bei der Nacht der Landwirtschaft werden elf Kategorie-sieger und unter ihnen der „Landwirt des Jahres“ gekürt. „Mit dem CeresAward wollen wir den Landwirtinnen und Landwirten, die Großartiges für die Menschen, die Umwelt und die Tiere leisten, eine Bühne bieten“, erklärte Dr. Uwe Steffin, Chefredakteur von agrarheute, den annähernd 400 Gästen sowie den Finalisten aus ganz Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Landwirte seien echte Gestalter. Heutzutage gehe es nicht mehr um die Produk-

tion größtmöglicher Mengen, sondern um die nachhaltige Erzeugung hochwertiger Lebensmittel. Zu Recht seien die Anforderungen an Tier- und Umweltschutz in Deutschland sehr hoch. Leider müssten sich die Landwirte dennoch dem Preiskampf mit billigen Importwaren stellen. „Landwirt zu sein bedeutet deshalb, Mut zu haben und innovativ zu sein. Und das belohnen wir heute“, sagte Steffin.

Aus rund 240 Bewerbungen hatte eine Jury je drei Kandidaten je Kategorie für das Finale nominiert. Gegen 23 Uhr stand fest: Der „Landwirt des Jahres 2019“ ist eine Landwirtin! Mit Linda Kelly aus Herdwangen in Baden-Württemberg nahm unter großem Applaus erstmals eine Frau die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung entgegen, nachdem sie zuvor bereits zur Siegerin in der Kategorie „Unternehmerin“ gekürt worden war.

Kellys Leidenschaft sind Süßlupinen. Anbau, Verarbeitung, Vermarktung – alles macht die

36-jährige Linda Kelly für ihre „Lupinello-Produkte“ selbst. Zusätzlich kümmert sie sich um Marketing, Pressearbeit, Social Media, Hofführungen und Rezeptentwicklung. Im Lupinello Onlineshop können Kunden Lupinenkaffee, -flocken und -mehl bestellen. Der Biohof der Familie bietet aber noch mehr. Insgesamt bewirtschaftet sie gemeinsam mit ihrem Vater und ihrem Mann eine Fläche von 292 ha. Inzwischen baut Linda Kelly auf rund 6 ha Lupinen an. Sie probiert immer wieder neue Rezepte aus. „Gerade habe ich eine Gesichtscrème aus Süßlupinen kreiert“, sagt die Landwirtin. „Die Gewinnerin sprüht vor Energie und Tatendrang. Ständig hat sie neue Produktideen, die sie erfolgreich umsetzt. Klappt etwas nicht sofort, so tüfelt sie so lange, bis es klappt“, urteilten die Juroren über Linda Kelly.

Generell entscheiden beim CeresAward nach den Aussagen der Veranstalter nicht Höchstleistungen auf dem Feld

oder im Stall über den Sieg, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut und Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Tier und Natur. Als Preisgeld erhält die Gesamtsiegerin 10.000 Euro sowie einen eintägigen Social-Media-Workshop im Wert von 1.500 Euro. Hauptsponsor Deutz-Fahr stiftet zudem 50 Einsatzstunden mit einem Schlepper. Die Sieger der Einzelkategorien erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro.

Darüber freuen konnten sich auch die beiden niedersächsischen Sieger. Lutz Phillip Decker aus Bierbergen (Landkreis Peine) siegte in der Kategorie „Manager“ und Jens van Beber aus Samern (Landkreis Grafschaft Bentheim) erhielt den CeresAward in der Kategorie „Geschäftsseite“. Bis in das Finale der besten 33 Kandidaten hatte es in der Kategorie „Junglandwirt“ auch Hendrik Wolper aus Salzderhelden (Landkreis Northeim) geschafft. Er erhielt kräftigen Applaus für die Präsentation seines Betriebs, musste dann aber Magdalena Zelder aus Rheinland-Pfalz den Vortritt lassen.

red/ KS


CERESAWARD
Landwirt des Jahres 2019

■ Mehr: www.ceresaward.de